



**Steuerberaterverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

# **Besteuerung der Gastronomie**

**Dipl.-Finanzwirt (FH) Roman Karl**

---

**Rostock, 28.05.2024**

---

## **Rechtlicher Hinweis:**

Der Steuerberaterverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist für den Inhalt dieses Seminarskriptes nicht verantwortlich, insbesondere nicht für Urheberrechtsverletzungen. Für die Richtigkeit und für die Tatsache, dass der Inhalt des Seminarskriptes frei von Rechten Dritter ist, ist allein der/die Autor(en) dieses Skripts bzw. der/die Referent(en) des Seminars, zu dem dieses Skript gehört, verantwortlich.

# STEUERBERATERVERBAND MECKLENBURG- VORPOMMERN



## Besteuerung der Gastronomie

Referent:

**Roman KARL**

Dipl. FinWirt (FH)

*© Mai 2024 by Roman Karl*

*Sämtliche Beiträge und Checklisten sind urheberrechtlich geschützt. Weitergabe, Kopien, Vervielfältigungen und Verwertungen jeder Art sind nur mit Einwilligung des Verfassers erlaubt. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt bearbeitet, ihre Veröffentlichung erfolgt aber ohne Haftung und Gewähr.*

*Sämtliche Formulierungen gelten gleichrangig für Personen jeden Geschlechts.*

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Da schauen Prüfer gerne hin! .....</b>	<b>5</b>
<b>1.</b>	<b>Coronabedingte Ermäßigung bei Speisen: Wie geht's weiter? .....</b>	<b>5</b>
1.1.	Vorübergehende Senkung des Umsatzsteuersatzes .....	5
1.2.	Aufteilung von Pauschalpreisen: .....	7
1.3.	Außer-Haus-Umsätze in der Systemgastronomie .....	10
1.4.	Sonstige Leistung für Speisen in sog. Food-Courts, .....	12
1.5.	Schnellimbisse, Bäckereifilialen, Döner-Stand, Biergärten und Fischstand u.ä. ....	14
<b>2.</b>	<b>Hotelgewerbe – einheitlicher Steuersatz .....</b>	<b>17</b>
2.1.	Wann 19 % und wann 7 % .....	17
<b>3.</b>	<b>Entnahmen und Eigenverbrauch.....</b>	<b>23</b>
3.1.	Sachentnahmen 2023 und 2024 (unten).....	23
3.2.	Erläuterungen .....	24
3.3.	Erfassung in der Buchführung bzw. Kassenführung .....	25
3.4.	Rechtsform? .....	25
3.5.	- Alternative: Einzelaufzeichnungen .....	26
3.6.	Aufzeichnung des Privateinkaufs?.....	28
3.7.	Pauschalen auch für Imbissbuden, Eisdielen, Dönerstand u.a.? - Untypisches Warensortiment.....	28
<b>4.</b>	<b>Gutscheine .....</b>	<b>30</b>
4.1.	- Brutto/Netto?.....	30
4.2.	Wie erfasse ich Gutscheine in der Kasse richtig? .....	31
4.3.	Was passiert mit sog. Altgutscheinen .....	33
<b>II.</b>	<b>Kassenführung – Da schauen Prüfer immer hin! .....</b>	<b>35</b>
<b>1.</b>	<b>Meldepflicht für TSE-Kassen .....</b>	<b>35</b>
1.1.	Anschaffung von elektr. Aufzeichnungsgeräten.....	35
1.2.	Veröffentlichung des Datensatzes noch nicht absehbar.....	36
<b>2.</b>	<b>EDV-Kasse oder offene Ladenkasse .....</b>	<b>37</b>
2.1.	Wann ist bei der Gastronomie die Einzelaufzeichnungspflicht zu beachten? .....	37
2.2.	Änderung im AEAO mit BMF-Schreiben vom 12.1.2022 .....	39
2.3.	Beweiskraft von Strichlisten .....	39
2.4.	Trennung der Entgelte bei der OLK .....	40
2.5.	Was gilt bei mehreren unterschiedlichen Kassenformen .....	42
<b>3.</b>	<b>Besonderheiten bei Waren-, Dienstleistungs- und Geldspielautomaten .....</b>	<b>48</b>

3.1.	Unterscheidung Waren- und Dienstleistungsautomat bzw. Bezahlautomaten .....	48
3.2.	Weitere Praxisbeispiele .....	49
3.3.	Glückspielautomaten.....	50
<b>4.</b>	<b>Hotelsoftware mit Kassenfunktion .....</b>	<b>53</b>
<b>5.</b>	<b>Stationäre oder mobile POS-Systeme .....</b>	<b>54</b>
<b>6.</b>	<b>Kassennachschau in der Praxis .....</b>	<b>57</b>
6.1.	Neu: die sog. Willkommens-Nachschau“ .....	57
6.2.	Konsequenzen aus der Nachschau .....	57
6.3.	Praxishinweis:.....	58
6.4.	- Verhaltensweise vor Ort: Unternehmer und Personal vorbereiten .....	59
<b>III.</b>	<b>Zuschätzungen und Abwehrmaßnahmen –Da reibt man sich die Augen! .....</b>	<b>63</b>
<b>1.</b>	<b>Grundsätze zur Schätzung .....</b>	<b>63</b>
1.1.	Prüfungsschwerpunkte in der Gastronomie .....	63
1.2.	Auswahl einer geeigneten Schätzungsmethode .....	63
<b>2.</b>	<b>Der Klassiker: Formelle Mängel und Sicherheitszuschlag .....</b>	<b>65</b>
2.1.	- Darf überhaupt zugeschätzt werden? Schwere des Mangels? .....	65
2.2.	Höhe des Zuschlags: Ziel einer jeden Schätzung .....	65
2.3.	Schätzung durch Zu- oder Abschläge .....	66
<b>3.</b>	<b>. Zuschätzung anhand einer Nachkalkulation .....</b>	<b>69</b>
3.1.	Allgemeines .....	69
3.2.	Aufschlagskalkulation.....	71
3.3.	– Ausbeutekalkulation.....	76
3.4.	- 30/70-Methode .....	79
3.5.	– Geldverkehrsrechnung .....	81
<b>4.</b>	<b>Schätzung anhand der Richtsatzsammlung .....</b>	<b>85</b>
4.1.	- Wann erlaubt?.....	85
4.2.	Angriffspunkte zur Richtsatzschätzung: .....	86
4.3.	Schätzung der Erlöse in einem Gastronomiebetrieb unter Anwendung der RSS .....	87
4.4.	- Schiebt BFH den Riegel vor?.....	88
4.5.	- Bedeutung für das Strafverfahren.....	89
<b>5.</b>	<b>Wie wehre ich mich gegen unberechtigte Schätzungen und Kalkulationen .....</b>	<b>91</b>
5.1.	Widerlegung der Schätzung - Freiwillige Aufzeichnungen .....	93
5.2.	Anspruch auf Kalkulationsunterlagen? .....	96
5.3.	Kalkulation und Übertragung auf andere Jahre bzw. Auswahl des Kalkulationsjahres .....	97
<b>6.</b>	<b>Trinkgelder .....</b>	<b>99</b>

6.1.	Trinkgelder an den Firmeninhaber .....	99
6.2.	Trinkgeld an Arbeitnehmer .....	100
<b>7.</b>	<b>Hinzuschätzungen bei einer GmbH wegen unklarer Mittelherkunft bei ihrem Gesellschafter .....</b>	<b>104</b>
<b>8.</b>	<b>Schätzungsbefugnis in der Gastronomie bei Verwendung von Altkassen sowie zeitliche Erfassung von Gutscheinen bei der EÜR .....</b>	<b>106</b>
<b>IV.</b>	<b>Ein Blick in die Zukunft – Kurzhinweise zu den ustl. Änderungen im WC-Gesetz: .....</b>	<b>111</b>
<b>1.</b>	<b>Obligatorische Verwendung der eRechnung .....</b>	<b>111</b>
1.1.	Hintergrund: .....	111
1.2.	Vorgaben für das Format der eRechnung .....	113
1.3.	Welche Unternehmer sind betroffen .....	114
1.4.	Ab wann gelten die neuen Regelungen.....	115
1.5.	Übersicht der Anwendung der Übergangsregelungen.....	116
1.6.	Weitere Besonderheiten: .....	116
1.7.	Vorgaben an den Rechnungsempfänger .....	117
<b>2.</b>	<b>§ 18 UStG Umsatzsteuer-Voranmeldung .....</b>	<b>118</b>
<b>3.</b>	<b>Änderungen bei den Kleinunternehmer .....</b>	<b>118</b>
3.1.	§ 19 Abs. 1 Satz 4 UStG Umsatzsteuererklärung von Kleinunternehmern .....	118
3.2.	§ 19 Abs. 2 UstG – Widerruf der Anwendung zur Kleinunternehmerregelung .....	119
<b>4.</b>	<b>Neue Grenzen für die Ist-Besteuerung .....</b>	<b>120</b>